

Merkblatt „Kopfläuse“

Gegen Läuse ist niemand gefeit, auch Erwachsene nicht. Kinder sind jedoch besonders betroffen. Läuse sind lästig, gesundheitlich jedoch harmlos, weil sie in unseren Breitengraden keine Krankheiten übertragen. Kopfläuse können gut behandelt werden, ihr Auftreten lässt sich aber nicht völlig verhindern.

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse sind kleine Insekten, die man nur im Kopfhair des Menschen findet. Sie ernähren sich dort von menschlichem Blut. Das Weibchen legt täglich 5 sandkorn-grosse, bräunliche Eier. Diese klebt es mit einem wasserunlöslichen Leim nahe am Haaransatz an. Nach ca. 7 Tagen schlüpfen daraus kleine Larven. Die leere, weissliche Eihülle wird als Nisse bezeichnet.

Wie werden Kopfläuse übertragen?

Die Übertragung von Kopfläusen findet nur durch direkten Kontakt von Haar zu Haar mit einer anderen Person statt. Sie werden nicht durch Gegenstände oder Tiere übertragen. Kopfläuse können weder springen, noch fliegen, noch schwimmen.

Kopfläuse und Hygiene

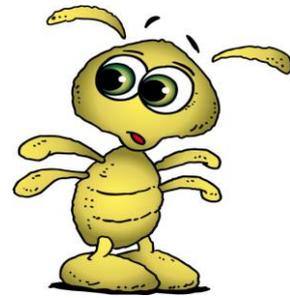
Kopfläuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene! Jede Familie kann davon betroffen sein. Häufiges Haare waschen schützt nicht vor Lausbefall. Es gibt keine Belege zur Wirksamkeit von vorbeugenden Shampoos bzw. Sprays.

Habe ich Kopfläuse?

Erwachsene Läuse sind 3 bis 4 mm, Larven 1 bis 2 mm gross. Sie sind nicht nur klein, sondern auch äusserst flink und lichtscheu und daher mit blossem Auge meist nur schwer erkennbar. Hinweise auf einen möglichen Kopflausbefall sind Juckreiz am Kopf und Eier/Nissen in den Haaren. Nur wenn Sie lebende Kopfläuse finden, ist das ein sicheres Zeichen für einen Kopflausbefall.

Wie finde ich Kopfläuse?

1. Haare nass machen.
2. Pflegespülung/Conditioner grosszügig auf dem nassen Haar verteilen.
3. Zum Entwirren Haare gut durchkämmen (Bürste, Kamm).
4. Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit einem Lauskamm Strähne für Strähne durchkämmen.
5. Nach jedem Durchkämmen einer Strähne den Lauskamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen.
6. Haare gründlich spülen.



Kopfläuse – was nun?

- Wenn Sie bei der Kontrolle lebende Läuse gefunden haben, müssen Sie sofort behandeln.
- Benutzen Sie dazu ein spezielles Mittel gegen Kopfläuse und beachten Sie die beiliegende Packungsbeilage. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich an das Fachpersonal in Ihrer Apotheke oder Drogerie.
- Wenn Sie die Haare zwischen den Behandlungen zusätzlich 2 Mal pro Woche mit dem Lauskamm auskämmen, können Sie:
 - a) den Erfolg der Behandlung überprüfen
 - b) eine Wiederansteckung eindämmen

Eier-was nun?

- Wenn Sie bei der Kontrolle nur Eier und/oder Nissen gefunden haben, müssen Sie 2 Mal pro Woche während 14 Tagen das Haar nach lebenden Läusen durchsuchen.
- Finden Sie lebende Kopfläuse, behandeln Sie sofort (siehe Kapitel „Kopfläuse-was nun?“)
- Da man von blossem Auge nicht unterscheiden kann, ob es sich um Eier oder leere Nissen handelt und sich diese nicht auswaschen lassen, empfiehlt es sich, diese von Hand zu entfernen.